

Verbundkatalog Kalliope

Kamnitzer, Ellen

o.O., 1934-08-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28. 8. 34.
Dienstag.

Lieber Waldemar,

ob Du wohl
oft in Deinem Leben mit solcher
Sehnsucht auf etwas gewartet
hast, wie ich auf einen Brief
von Dir?! Ich habe mich noch
nie so nach Dir gesehnt, als wie
jetzt. Wenn ich so könnte wie ich
wollte - und wie Du es wolltest d.
h. gestattet - wäre ich längst
mal in Ambach. Nun - es wird
Oktober werden und ich kam dann
hier alles mit Dir sprechen. Sag,
bleibst Du dann länger hier?
Ich habe in den letzten Wochen sehr
viel zu tun gehabt, ein endloses
Manuskript für Hamnitzer getippt,
für den Verleger besorgt etc. Es war
nicht ganz einfach, besonders da ich
mich körperlich gar nicht wohl gefühlt
habe. Stell' Dir vor, Waldemar -
zwei Jahre dauern in Berlin, das
hält kein geistig eingestellter Mensch
aus! Nun, ich hoffe, dass nächstes
Jahr alles besser wird. - Vor ein paar
Tagen hab' ich den Film: „Ein Mann

will nach Deutschland? gehen. Brigitte
Honey sieht sehr hübsch aus, nur bin ich von
ihrer Sprache etwas enttäuscht. Ich bin
jetzt öfters mit Erika Dannhoff von
der Volksbühne zusammen. Sie ist
reizend, ich meine, sie müsste sogar
Dir gefallen! - Was macht Rose-
Marie? Sie ist ein schreckliches Mäd-
chen, ich warte noch immer auf Brief
von ihr! Auf jeden Fall grüße sie
innigst, wenn Du schreibst! Nicht
vergessen, wie so viel anderes, was mit
Ellen zusammen hängt! - -
Kammrzer kommt auch nächste Woche
zurück; Waldemar, wenn wir doch
nächstes Frühjahr auch in Capri
wären! Mal seh'n, wie schön noch
alles wird. - Hauptsache - Du hältst
Dein Wort und behältst mich lieb!
Und bitte - bitte, schreib!

Innigst (gelt, ich darf Dich
küssen?)

immer

Deine

Ellen.